Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 43

Illustration: Sicherer Blick

Autor: [s.n.]

${\bf Nutzungsbedingungen}$

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Väterlich besorgt.



Direktor (auf der Brobe): "Run, Heulmeier, beginnen Sie Ihren Monolog — aber was soll benn die Frau mit dem kleinen Kind auf der Bühne?"

Seulmeter: "Das ift meine Familie, Herr Direktor, von der trenn' ich mich gerne, sonst bleib' ich steden.

Wie man Pech hat.



Aremder: "Auf der Strede von Ihrer Stadt nach Aborf find ja zwei Mammuthähne gefunden worden. Sachle: "I nu sehnse mal, und ich geh' Sie doch alle Tage den Weg schazieren und hab' doch noch nich das gleenste Zähnchen gefunden."

Sicherer Blid.



Erster Student: "Was hältst du von unserm neuen Fuchs?" Bweiter Student: "Na, ich taxir' ihn auf zehn Schoppen täglich."

Uneigennütig.



"Bier Jahre habe ich Lotterie gespielt, aber in diesem Jahre spiele ich nicht mehr. Wein Loos kann ein Andrer nehmen — sehn Sie, 'n Andrer will doch auch mal versleren."